

ayondo weitet Sicherheitsoffensive aus

- Große Zusatzversicherung bietet ayondo-Kunden extra Schutz bis zu GBP 500.000
- Nach Abschaffung der Nachschusspflicht sorgt ayondo damit künftig für zusätzlichen Kundenschutz

Frankfurt am Main/London, 1. Juli 2015 – ayondo weitet seine Sicherheitsoffensive aus und rückt den Schutz der Kundengelder noch stärker in den Fokus. Das bietet Kunden den größtmöglichen Komfort beim Trading, damit diese sich voll und ganz auf ihre Anlageentscheidungen konzentrieren können.

„ayondo hat immer schon den Schwerpunkt darauf gelegt, Kunden den besten Service, die bedienerfreundlichste Software und das optimale Handelserlebnis zu bieten. Da gehört es konsequenterweise dazu, auf die beiden dringendsten Kundenfragen die richtige Antwort zu geben: Ja, Ihr Geld ist durch unsere Zusatzversicherung über bis zu GBP 500.000 pro Kunde extra geschützt. Und: Nein, bei ayondo gibt es keine Nachschusspflicht“, erklärt Robert Lempka, CEO der ayondo Gruppe.

Die Zusatzversicherung für Kundengelder von bis zu GBP 500.000 bildet die Erweiterung der Sicherheitsoffensive.

ayondo bietet allen Kunden kostenfreie zusätzliche Sicherheit durch die Absicherung der Kundengelder über die vom Financial Services Compensation Scheme (FSCS) garantierte Kapitalschwelle hinaus. Die vom FSCS erfassten Kundengelder sind somit ab sofort in einem außergewöhnlichen Umfang zusätzlich geschützt.

Die Versicherungspolice ist von QBE Underwriting Limited und anderen teilnehmenden Syndikaten von Lloyd's of London gezeichnet und steht kostenfrei für ayondo-Kunden zur Verfügung. Lloyd's of London ist der weltweit führende Spezialversicherungsanbieter. Es handelt sich um eine Versicherungsbörse, bei der sich Mitglieder zu Syndikaten zusammenschließen, um Risiken abzusichern. „Durch unsere Sicherheitsoffensive werden moderne Formen der Geldanlage, wie Social Trading, auch für Kunden attraktiv, die große Summen investieren möchten. Die maximale Summe von GBP 500.000 kann sogar noch individuell, gegen Gebühr, für Kunden angehoben werden“, sagt Sarah Brylewski, zuständig für Vertrieb und Marketing bei der ayondo Gruppe.

Pressemitteilung

1. Juli 2015

Der Wegfall der Nachschusspflicht bildet die Grundlage dieser Sicherheitsoffensive.

Bereits im Vorfeld hat ayondo darauf verzichtet, Kunden der ayondo-Marke in die Pflicht zu nehmen, Negativsalden auszugleichen. Das bedeutet, dass negative Kontensalden der Kunden nicht von ayondo eingefordert werden. ayondo-Kunden haben daher die Möglichkeit, bei einer Marktentwicklung entgegen ihrer Erwartungen, den Maximalverlust bereits im Voraus kalkulieren zu können. In jedem Fall müssen die Kunden selbstverständlich darauf achten, über ausreichend Gelder auf dem Konto zu verfügen, um genügend Sicherheitsleistungen auf dem Konto zu stellen, damit Positionen eingegangen und gehalten werden können.

Seit jeher unterstützt ayondo seine Kunden beim Risiko Management: CFD-Kunden können bei ayondo kostenfrei garantierte Stopps setzen*, während beim Social Trading die sogenannte Loss Protection die Kunden vor unerwünschten Risiken und Verlusten schützt.

Mit der erweiterten Sicherheitsoffensive von ayondo entwickelt sich Social Trading zunehmend in ein klassisches Investmentprodukt. Unter Social Trading versteht man eine internetbasierte und moderne Form der Geldanlage. Investoren können Experten und deren Handelsstrategien proportional und automatisiert auf www.ayondo.com folgen. Social Trading richtet sich an Anleger, die beispielsweise nicht genügend Zeit und Expertise mitbringen, um an den Märkten nach eigenen Strategien zu handeln, sondern lieber vollautomatisch den Handelssignalen der Experten folgen möchten.

*Entsprechend den Bedingungen. Bitte besuchen Sie unsere Webseite für weitere Details.

Über ayondo Holding AG

Ehemals Next Generation Finance Invest. Seit der Umstrukturierung im April 2014 firmiert die Gesellschaft unter dem Namen ayondo Holding AG als operative Holdinggesellschaft. ayondo Holding AG ist ein global führender Anbieter von Social Trading- sowie Tradingdienstleistungen, sowohl B2C als auch B2B.

Pressemitteilung

1. Juli 2015

Über ayondo markets Limited

ayondo markets ist in London ansässig und durch die FCA autorisiert und reguliert. ayondo markets bietet über die proprietäre elektronische Handelsplattform TradeHub® CFD-Trading und Spread Betting mit Währungen, Rohstoffen, Indices und Single Stocks an. ayondo markets ist die Brokerplattform für das Social Trading von ayondo GmbH und arbeitet des Weiteren mit einer Vielzahl internationaler Partnerunternehmen zusammen.

Über ayondo GmbH

Die ayondo GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main ist der erste online Marktplatz für Real Time Tradingsignale und verbindet Signalgeber und Signalnehmer in einer innovativen und intuitiven Art und Weise. ayondo wurde in die Liste der 50 wichtigsten Technologieunternehmen im Bereich FinTech („FinTech 50“) aufgenommen.

Kontakt:

Sarah Brylewski · brylewski@ayondo.com · Tel. 49 (0) 69 9999 94151

www.ayondo.com

Risikohinweis

Trade und Orderausführungen werden ausschließlich durch ayondo markets Limited erbracht.

CFDs (Contracts for Difference) sind Finanzinstrumente, die mit einem hohen Risiko für Ihr Kapital behaftet sind. Sie sind nicht für jeden Nutzer als Anlageinstrument geeignet. Ihre Einlage unterliegt Risiken. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die mit CFDs verbundenen Risiken verstehen und lassen Sie sich gegebenenfalls unabhängig beraten, ob diese Produkte für Sie geeignet sind.

ayondo markets Limited ist eingetragen in England & Wales: Registriernummer 03148972 und zugelassen und reguliert durch die britische Financial Conduct Authority (FCA), FCA Registrierungsnummer 184333.

Social Trading Dienstleistungen werden ausschließlich durch ayondo GmbH erbracht. ayondo GmbH ist als vertraglich gebundener Vermittler der DonauCapital Wertpapier AG im Vermittlerregister der BaFin registriert.